**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 20 (1844)

Heft: 8

Rubrik: Chronik des Augstmonats

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Appenzellisches

# Monatsblatt.

Mr. 8.

Augstmonat.

1844.

Ich gebe mich ber schönen Hoffnung bin, daß über biesem guten Werke sich Alle freudig zur Gintracht bes Handelns verbinden werden, — welches das evangelische Bekenntniß ehren wird.

Der Ronig von Breugen.

### Chronik des Angstmonats.

Schon seit dem Herbstmonat des verwichenen Jahres ') war in unserm Lande die Rede von Stiftung eines protes stantisch-kirchlichen Hulfsvereines. Sie war auf ben Frühling angesett, wurde aber damals verschoben, weil die Witterung und die Verhältniffe unserer Industrie ziemlich trübe Aussichten barboten. Diese Aussichten haben sich insofern gebeffert, daß eine Theurung der Lebensmittel nicht mehr zu beforgen fteht, und ungefähr Jedermann Berdienft findet, wenn dieser auch nicht reichlich ift. Die Stiftung des Vereines fand daher ben 5. August in bem schönen Rathsfaale zu Teuffen statt. Borber war in allen Gemeinden des Landes ein gedruckter Aufruf 2) verbreitet worden, der den Zweck und das Bedürfniß folcher Verbindungen darstellte und namentlich aus dem Jahresberichte des Vereines in Zürich nachwies, wie bisher die Hülfsquellen derfelben verwendet worden feien. Gine große Angahl von Männern, die zu der erften Stiftung

<sup>1)</sup> Monatsblatt 1843, S. 165 ff.

<sup>2)</sup> Unterzeichnet: Trogen, ben 12. Heumonat 1844. Im Namen ber Geiftlichkeit: Decan Frei. 3 S. 4.

ver Bereines mitwirken werden, war nicht zu erwarten; da man die Zwecke desselben zu Hause fördern kann, so erspart man sich das Reisen lieber. So geschah es, daß sich nur etwa dreißig Mitglieder zusammensanden, unter denen die Geistlichkeit hinter der Sitter und die Gemeinde Teuffen am zahlreichsten repräsentirt waren. Der Verfasser des Aufruses begrüßte die Anwesenden mit einem kurzen Eröffnungsworte und legte ihnen dann einen Entwurf von Statuten vor, aus welchem nach umständlicher Berathung die wirklichen Statuten hervorgingen, die seither gedruckt wurden. <sup>3</sup>) Bei der Bestellung des Comité wäre die Wahl eines Präsidenten ohne Zweisel auf Herrn J. Kaspar Zellweger von Trogen gefallen, wenn er sie nicht entschieden abgelehnt hätte. Vorläusig besteht nun dasselbe aus folgenden Mitgliedern:

Br. Decan Frei in Trogen, Präfibent,

- = Camerer Walfer in Herisau, Duaftor,
- . Rathsherr Kurfteiner in Teuffen, Actuar,
- = Joh. Kaspar Zellweger in Trogen,
- = Altrathsberr J. Georg Raf in Berisau.
- s Pfarrer Bangiger in Grub,
- = Altrathoherr Schläpfer = Banziger in Speicher.

Seit der Versammlung in Teuffen bilden sich nun die Filialvereine in den verschiedenen Gemeinden, und wir dürfen uns der lebhaften Theilnahme freuen, welche die Sache in vielen Herzen findet.

### Litteratur.

Neue Beiträge zur Geschichte des sogenannten Appenzellerkrieges vom J. 1405 bis 1408. Rach gleichzeitigen, noch unbenutten Stadt St. Gallischen Quellen bearbeitet und herausgegeben von K. Wegelin,

<sup>3)</sup> Statuten des protestantisch=kirchlichen Hülssvereines im Kanton Appenzell A. R. 4 S. S. Sie sind abgedruckt in N. 64 der appenzeller Zeitung.